



AMTSBLATT

der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn, Postleitzahl A-2115

Verantwortlich: Bürgermeister Horst Gangl

Druck: www.riedeldruck.at

Ernstbrunn, am 09.03.2017

Weinviertel

NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.

Lauter Attraktionen – Leiser Berge

Lernen Sie die Vielfalt der Region Leiser Berge kennen

WWW.LEISERBERGE.COM

LEISER BERGE

E-BIKE Förderung



Marktgemeinde ERNSTBRUNN

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH

ENU

Stromsparen

Die besten Kauf- & Spartipps

ENERGIE
BERATUNG
0 02742-22144

N

BUDGET

GESUNDES
ERNSTBRUNN
www.gesundenernstbrunn.at

FIRST
RESPONDER

LEISER BERGE

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



WICHTIGE INFO!

ERNSTBRUNN IST IN BEWEGUNG



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach dem arbeitsreichen vergangenen Jahr und einem entsprechend guten wirtschaftlichen Jahresabschluss 2016, ist es für mich einigermaßen beruhigend die Aufgaben im Haushaltsjahr 2017 wieder gezielt zu starten bzw. gemeinsam zu bewältigen.

Doch in Wirklichkeit liegen große Herausforderungen vor uns und einige Projekte stehen vor wichtigen, längerfristigen Entscheidungen. Hiermit sei erwähnt die Planung und Errichtung eines neuen „6-gruppigen NÖ Landeskindergarten“ mit der offenen Frage einer zusätzlichen Kleinkinderbetreuungseinrichtung ja oder nein?

Gleichzeitig läuft die Gesamtkostenschätzung für die „Hauptplatzgestaltung-NEU“ mit allen Einbauträgern, Ziviltechnikern und Sachverständigen, um die zukünftig notwendigen Bauabschnitte einzuteilen und einen mittelfristigen Finanzplan zu erstellen.

„Kurzer Rückblick, in wenigen Monaten ist HALBZEIT“

Obwohl man selbst auch nicht immer zufrieden ist, trägt unsere moderne Gesellschaft schon ihr Schäufchen dazu bei. Ich bin trotzdem überzeugt, dass wir gemeinsam eine positive Bilanz ziehen können und freue mich mit vielen BürgerInnen, die eine positive Entwicklung unserer Gemeinde und der gesamten Region Leiser Berge feststellen.

Mein persönliches Ziel ist ein konstruktiver und zielorientierter Kurs gekoppelt mit hohem Einsatz zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger. Jedoch nicht um jeden Preis, das ist die Quintessenz. Klare Zu- bzw. Absagen bei den zahlreichen Anliegen und Beschwerden sind notwendig und gute Projektideen werden mit Handschlagqualität im versprochenen Zeitrahmen realisiert.

Die Motivation schöpft man immer wieder von zahlreichen gelungenen gemeinsamen Projekten, positiven Verhandlungen, umgesetzten Bürgeranliegen und Wünschen aber auch gelösten Problemen, wo man die Menschen erst genauer kennen- und schätzen lernt.

Für mich sind die zukünftigen Vorbilder unserer Gesellschaft verlässliche Menschen, die auch ehrenamtlich Verantwortung übernehmen.

Die sozialen Herausforderungen der Zukunft lassen sich ohne eine aktive Gesellschaft kaum erledigen. Deshalb gewinnen ehrenamtliche Tätigkeiten immer mehr an Bedeutung.

Menschen, die freiwillig tätig sind, leisten einen wertvollen Mehrwert im Bereich Altenpflege, Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und vielen mehr für unsere lebenswerte Gemeinde. Für dieses Engagement sei allen herzlich gedankt.

Umso mehr ist es für mich vordringliches Ziel, an Hand von konstruktiven Ideen vorsichtig und mit entsprechendem Hausverstand an der Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde zu arbeiten, wie z.B. bei der Schaffung und Sicherung unserer hohen Lebens- und Wohnqualität, Verbesserung der Infrastruktur, bei zeitgemäßen Energie- und Umweltkonzepten bzw. eine erfreuliche Wirtschaftsentwicklung usw. ...

Bei allen zukünftigen Überlegungen und Projektzielen ist oberste Priorität, ein stabiles Gemeindebudget zu sichern. Damit wir auch in Zukunft den notwendigen finanziellen Rahmen für neue Investitionen schaffen können, ist uns der behutsame Umgang mit dem Gemeindevermögen sehr wichtig.

Unsere moderne Gemeindeverwaltung versucht immer bürgernah und servicefreundlich alle Verordnungen und Richtlinien sowie vereinbarten Verträge und gesetzlichen Rahmenbedingungen nachhaltig zu vollziehen.



Somit widerspiegelt der **Rechnungsabschluss 2016** nicht nur eine konsequente Zielverfolgung durch entsprechende Disziplin bei der Finanzierung von Projekten, sondern auch intensives Verhandeln bei allen Investitionen.

Ihre Interessen liegen mir am Herzen. Unsere Gemeinde soll weiterhin erfolgreich die energiepolitischen Projekte sowie die baulichen Vorhaben für Kinder, Sport, Bildung, Gesundheit, Kultur und Infrastruktur umsetzen können. Für das gedeihliche Miteinander danke ich Ihnen recht herzlich. Ich freue mich auf das Zusammenleben und wünsche jetzt schon gesegnete Osterfeiertage.



Ihr Bürgermeister:
Horst Gängl
Dankeschön

Finanzwirtschaft – Rechnungsabschluss 2016



Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2016 wurde im Zeitraum vom 20. Jänner 2017 bis einschließlich 3. Februar 2017 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht kundgemacht. Während dieser Auflagefrist erfolgte eine Überprüfung des Rechnungsabschlusses durch die Mitglieder des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Ernstbrunn.

Das Rechnungsabslussergebnis für das abgelaufene Haushaltsjahr 2016 bezieht ein Gesamtbudget in der Höhe von € 15.200.818,78. Erfreulich ist, dass € 524.786,06 an

den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden konnten, um die geplanten Projekte in der Gemeinde umzusetzen. Einige wichtige Eckdaten der Gruppen-, Vorhabens- und Gesamtsummen sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

Der Gesamtschuldenstand konnte gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 durch Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und effizienten Einsatz der verfügbaren finanziellen Mittel um € 653.052,69 verringert werden.

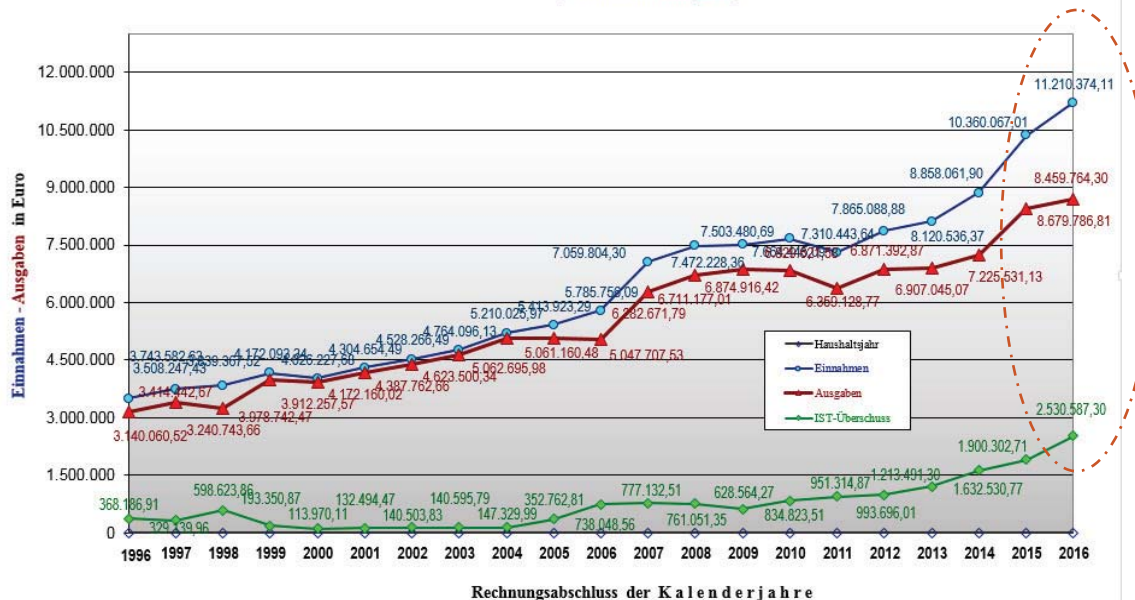
Die Verbindlichkeiten per 31.12.2016 betragen € 7.061.182,78. Von diesem Gesamtschuldenstand entfallen € 5.228.536,18 auf betriebliche, also marktbestimmte Einrichtungen. Dies sind Schulden der marktbestimmten Betriebe (Altstoffsammelzentrum, Abwasserversorgungsanlage in acht Bauabschnitten, die neue Wasserversorgungsanlage in vierzehn Bauabschnitten usw.), deren Rückzahlung durch Gebühren- bzw. Abgabeneinnahmen gedeckt sind. Der Schuldenstand für den öffentlichen Haushalt beträgt € 1.832.646,60.

Dies bedeutet eine Gesamt-Pro-Kopf-Verschuldung bei 3187 Hauptwohnsitzen (Stand 31.12.2016) in Höhe von € 2.215,62. Dieser Betrag relativiert sich, wenn die **Pro-Kopf-Verschuldung** der hoheitlichen Schulden (ohne Betriebe) bei „nur“ **€ 575,03** liegt.

In den Medien wird leider immer nur von Verschuldung gesprochen. Dem oben angeführten Schuldenstand laut Rechnungsabschluss 2016 der Marktgemeinde Ernstbrunn steht ein Buchwert (Vermögensnachweis) der betrieblichen Anlagen (5 Kindergartengruppen, Volksschule, NÖ Mittelschule, Musikschule, Wohnhausanlagen, Arzthaus, Polizeiinspektion, Sport-, Spiel- & Freizeitanlagen, Veranstaltungshalle, Wasserversorgungsanlage, Abwasserversorgungsanlage, Regenwasserkanalanlage, Bauhof, Altstoffsammelzentrum, Deponie, Wohn- & Geschäftsgebäude, Seniorenwohnhaus u. dgl.) in Höhe von 30,35 Mio. Euro (Aktiva) per 31.12.2016 gegenüber.

Außerdem besitzt die Marktgemeinde Ernstbrunn noch eine Vielzahl von Infrastruktureinrichtungen, die wertmäßig nicht explizit angeführt und erfasst sind bzw. sich nur schwer richtig bewerten lassen. Man denke hier zum Beispiel an Anlagen wie Straßen, Gehsteige, öffentliche Beleuchtung, öffentlich gestaltete Plätze und Flächen sowie diverse Anlagen.

ordentlicher Haushalt (Einnahmen - Ausgaben) 1996 - 2016



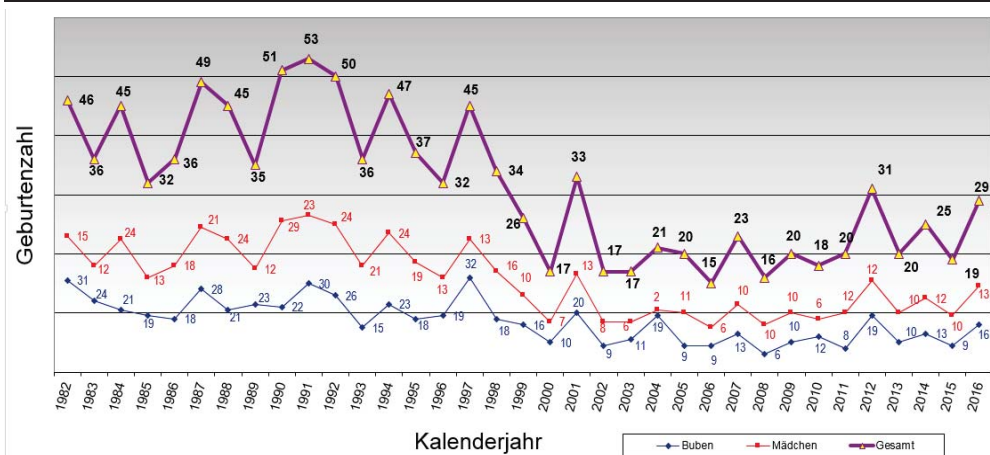
Erhaltungsmaßnahmen / Eckdaten d. Marktgem. Ernstbrunn 2016

NÖKAS – Umlage (NÖ Krankenanstaltensprengelumlage)	€ 715.316,06
Sozialhilfeumlage nach Finanzkraft	€ 391.729,43
Sozialhilfeumlage Wohnsitzgemeinde	€ 20.814,10
Jugendwohlfahrtsumlage	€ 51.057,50
Beitrag - Rettungsdienste	€ 15.830,70
Feuerwehr- & Zivilschutzwesen	€ 106.510,95
Gemeinde-Wohnbauförderung f. Bauwerber	€ 13.428,00
Betrieb u. Erhaltung der Öffentl. Beleuchtung	€ 47.171,21
Gemeindefriedhöfe	€ 42.082,21
Abwasserversorgungsanlage	€ 1.254.003,09
Abfallwirtschaft	€ 568.938,11
Wasserversorgungsanlage	€ 742.977,73
Kindergarten + Ferienbetreuung	€ 167.126,08
Volksschule + Tagesheim & Ferienbetreuung	€ 181.965,70
ÖKO – Neue Mittelschule + Tagesheim	€ 254.711,88
Musikschule „Weinviertel Mitte“	€ 63.193,42
Polytechnischer Lehrgang – Schulumlage	€ 31.852,70
Sonderpädagogische Zentrum	€ 68.566,02
Berufsschülerhaltungsbeitrag (Ausbildung v. Lehrlingen)	€ 24.000,00
Förderung Fremdenverkehr	€ 28.588,27
Gemeindestraßenbau (oHH & aoHH)	€ 598.494,27
Gewässerschutz – Pflege & Erhaltung	€ 22.939,47

Einnahmen zur Bewältigung der Kernaufgaben:

Ertragsanteile n. ABVS	€ 2.238.146,12
Finanzzuwendungen d. Bundes	€ 44.420,00
Kommunalsteuer	€ 632.540,10
Grundsteuer A	€ 54.031,97
Grundsteuer B	€ 211.386,77

Geburtenstatistik 1982 - 2016



Die Veränderungen in der Zusammensetzung der Bevölkerung im zeitlichen Vergleich sind durch die Geburten- & Sterbeentwicklung sowie der Zu- und Abwanderung jährlich geprägt.

Wenn man die aktuelle Geburtenbilanz in der Gemeinde genauer unter die Lupe nimmt, kann man trotz Anstieg der

Bevölkerungszahl (derzeit 3187 Hauptwohnsitze) einen Trend in Richtung „Ein-Kind-Familie“ oder kinderlose Partnerschaften erkennen.

Raus aus dem Öl – Rein in die Zukunft



Mit attraktiven Förderungen und einem umfangreichen Maßnahmenpaket sagt Niederösterreich dem Erdöl den Kampf an. Ölheizungen sollen etwa ab 2019 im Neubau nicht mehr zum Einsatz kommen.

Erneuerbare Energien für Heizsysteme immer wichtiger - Attraktive Förderungen - Regionale Wertschöpfung - Energiewende



☎ 02742-22144

Erfolgreiche Energiestrategie in unserer Marktgemeinde



Nachdem die Marktgemeinde Ernstbrunn bereits seit dem Jahr 2008 eine genaue Energiebuchhaltung führt, ist es uns auch möglich, gezielt stromsparende Konzepte zu erarbeiten und weiterhin in entsprechende Projektanlagen zu investieren. Die Marktgemeinde Ernstbrunn betreibt derzeit 79 Stromanlagen, 10 Gasanlagen, eine Pelletsanlage, 3 Photovoltaikanlagen sowie 3 Elektrofahrzeuge.

Für uns Menschen und der Umwelt zuliebe ist es immer wichtiger, vermehrt auf alternative Energien zu setzen, um nachweislich eine höhere CO₂-Verringerung zu bewirken und den Gesamtenergieverbrauch zu reduzieren.



Verbrauchsübersicht Anlagen & Objekte in der Marktgemeinde ERNSTBRUNN



		01.12.2007 - 30.11.2008	01.12.2008 - 30.11.2009	01.12.2009 - 30.11.2010	01.12.2010 - 30.11.2011	01.12.2011 - 30.11.2012
Strom	Verbrauch in kWh	652.942	648.585	644.052	639.316	625.447
	Anzahl Anlagen	76	76	76	79	77
Gas	Verbrauch in kWh	618.404	600.961	653.204	614.245	539.367
	Anzahl Anlagen	9	9	9	9	9

		01.12.2012 - 30.11.2013	01.12.2013 - 30.11.2014	01.12.2014 - 30.11.2015	01.12.2015 - 30.11.2016
Strom	Verbrauch in kWh	639.113	599.964	559.813	515.144
	Anzahl Anlagen	78	77	79	79
Gas	Verbrauch in kWh	649.718	574.415	638.692	596.779
	Anzahl Anlagen	10	10	11	10

STROMVERBRAUCH:

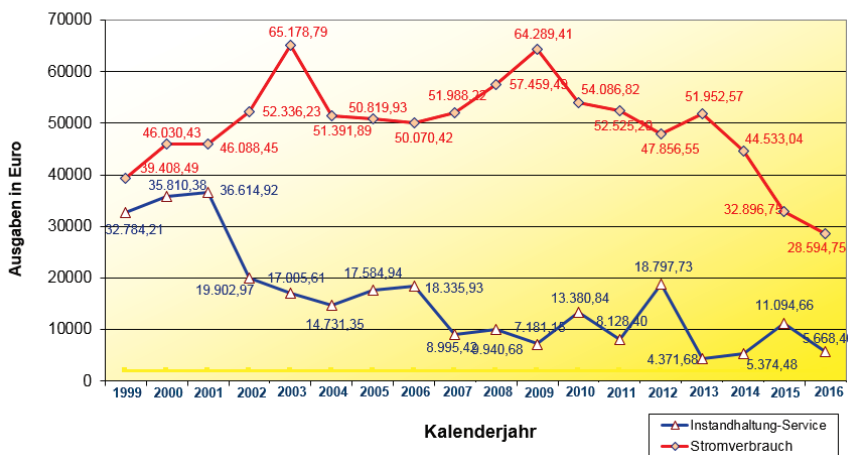
Das Ergebnis der jährlichen Energieverbrauchsanalyse ergibt eine Reduktion des Stromverbrauches von 44.669 KWh im Haushaltsjahr 2016.

GASVERBRAUCH:

Das Ergebnis der jährlichen Energieverbrauchsanalyse ergibt eine Reduktion des Gasverbrauches von 41.913 KWh im Haushaltsjahr 2016.

Unser primäres Energieziel ist es, die öffentliche Beleuchtung im Ausmaß von derzeit 1260 Lichtpunkten auf 100% LED-Technik zu modifizieren.

öffentliche Beleuchtung - 1999 bis 2016



In den letzten Jahren wurden bereits **836 Lichtpunkte auf LED-Technik umgestellt** und dadurch konnten jährlich die Energiekosten minimiert werden (siehe Grafik).

Im Haushaltsjahr 2017 werden weitere 347 Lichtpunkte, d.h. die fehlenden Straßenzüge raschest auf LED-Technik umgerüstet, um die laufenden Energiekosten weiterhin zu minimieren und in Zukunft weitere finanzielle Ressourcen für energiesparende Maßnahmen zu sichern.

Aus dem aktuellen Energiebericht 2016 (siehe Bildausschnitt) erkennt man die erzeugten Stromleistungen (kWh) unserer eigenen alternativen Energieanlagen.

Die installierten gemeindeeigenen **ÖKO-Stromanlagen** befinden sich im NÖ Landeskindergarten, am Bauhof/Altstoffsammelzentrum sowie auf der Stromtankstelle.



Alternative Energieanlagen 2016



Elektrofahrzeuge – „Zero Emission“



2012 >> 6.753 gefahrene Kilometer
 2013 >> 8.034 gefahrene Kilometer
 2014 >> 5.612 gefahrene Kilometer
 2015 >> 7.842 gefahrene Kilometer
 2016 >> 6.069 gefahrene Kilometer



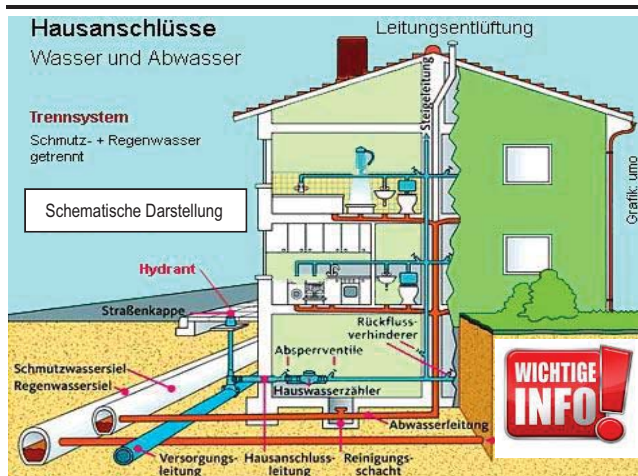
2015 >> 20.256 gef. Kilometer
 2016 >> 21.961 gef. Kilometer

Mit unseren drei verfügbaren Elektrofahrzeugen wurden bereits 50.480 Kilometer **„Zero - Emission“** zurückgelegt und damit ein wichtiger Beitrag für unsere Umwelt geleistet.

Wobei besonders erwähnenswert ist, dass unser Bürgerbus **„Ernsti-Mobil“** 22.450 Kilometer und der **„Ernstbrunner - Stromgleiter“** 21.961 Kilometer eingesetzt waren und somit zur Verbesserung der Klimabilanz beitragen.

CO2-Einsparung - Während E-Fahrzeuge (PKW) in Österreich etwa 40g CO2/km emittieren, stoßen konventionell betriebene Fahrzeuge durchschnittlich 167g CO2/km aus.

„TRINKWASSERVERSORGUNG“ – Information



Zur absoluten weiteren Gewährleistung der Sicherheit für die öffentlichen Trinkwasserversorgungseinrichtungen möchten wir Sie besonders informieren.

Gemäß ÖNORM 2532 (Anschlussleitungen für Wasserversorgungsleitungen) und der ÖNORM B2531 (Trinkwasserversorgungseinrichtungen in Grundstücken) dürfen **auf Grundstücken zwischen der öffentlichen Trinkwasserversorgungsleitung und der Eigenversorgungsanlage (z.B. Brunnen für Nutzwasseranlagen) KEINE wie immer geartete Leitungsverbindungen hergestellt werden.**

als gegeben anzusehen, wenn zwischen zwei oder mehreren Leitungssystemen Blindflansche, Absperrschieber, Rückflussminderer oder ähnliche Einrichtungen eingebaut sind.

Die Hausleitung befindet sich auf dem Grundstück des Abnehmers, er hat daher die Obsorge zu tragen. Er ist verpflichtet, sie vor Beschädigung, insbesondere vor Frost zu schützen. Die Trasse darf weder verbaut noch überbaut werden. Der Abnehmer darf keine schädigenden Einwirkungen auf die Hausleitung vornehmen oder zulassen. Er hat für alle Schäden aufzukommen, die dem Wasserversorger oder Dritten durch eine Vernachlässigung dieser pflichtgemäßen Obsorge entstehen.

Den Organen des Wasserversorgungsunternehmens muss das jederzeitige Zutrittsrecht zur Überprüfung der Wasserversorgungsanlagen auf Liegenschaften gewährt werden.

Wir sind bemüht, mit Einbeziehung von Sachverständigen der Wasserrechtsbehörde und Lebensmittelinspektoren die Sicherheit der Trinkwasserversorgungsanlage zu gewährleisten und die notwendigen stichprobenartigen Überprüfungen durchzuführen.

Nach der am **7. Dezember 2016 in Kraft getretenen Novelle zum NÖ WLAG 1978** können **WC-Spülungen mit Nutzwasser aus einer eigenen Wasserversorgungsanlage** betrieben werden (§ 2a). Der Geltungsbereich erfasst dabei Gebäude mit Aufenthaltsräumen im Versorgungsbereich einer öffentlichen Wasserversorgung. Die übrigen Versorgungsbereiche in den Gebäuden (Duschen, Waschmaschinen, Geschirrspüler etc.) sind weiterhin über das öffentliche Netz zu versorgen. Voraussetzung für ein zulässiges Betreiben der WC-Spülungen ist ein Genehmigungsantrag, der vom Liegenschaftseigentümer beim Bürgermeister als zuständiger Behörde einzubringen ist. Diesem Antrag sind folgende Unterlagen anzuschließen: Belege von befugten Fachleuten, wonach das Wasserdargebot für diesen Zweck ganzjährig ausreicht und die Wasserqualität gesundheitlich unbedenklich ist (Anlehnung an die Badegewässerverordnung) sowie die Erklärung des Antragstellers, dass keine Verbindung zwischen den „öffentlich versorgten“ und den „privaten“ Wasserleitungen hergestellt wird.



Klima- & Energie- Modellregion Leiser Berge



Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Leiser Berge stehen nicht nur Themen wie Photovoltaik oder Elektromobilität im Vordergrund, sondern auch der Bereich „Energiesparen“ soll beleuchtet werden.

Die Umweltagentur des Landes NÖ – kurz „eNu“ - hat in diesem Zusammenhang eine interessante Broschüre für das Energiesparen im Haushalt publiziert. Wir möchten Ihnen diese lesenswerte Zusammenfassung mit der Absicht zukommen lassen, dass Sie kritisch hinterfragen, wo in Ihrem unmittelbaren Lebensbereich Einsparmöglichkeiten realisierbar sind.

Jede eingesparte Kilowattstunde hat zwei wesentliche Effekte:

- Sie entlasten damit unsere Umwelt, denn Strom ist ein wertvolles Gut, dessen Herstellungsprozess zum Teil wertvolle Ressourcen verbraucht.
- Bewusstes Stromsparen bringt langfristig auch finanzielle Einsparungen, die Ihnen direkt zu Gute kommen.

In Ergänzung zur Broschüre finden Sie auf der Website der KEM - Leiser Berge eine Möglichkeit, die Einspareffekte bei der Umstellung auf LED Beleuchtungsmittel zu berechnen:

Link: www.kemleiserberge.at

Stromsparen bedeutet längst nicht mehr, dass damit ein Komfortverlust verbunden ist, sondern lediglich einen effizienteren Einsatz der verschiedenen technischen Möglichkeiten, die sich uns heute bieten.

Daher laden wir Sie recht herzlich ein, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und Ihren Beitrag zu leisten!



Errichtung - Naturparkkindergarten ERNSTBRUNN

Für mich als Bürgermeister zählt unser Naturpark Leiser Berge zu den einzigartigen Naturlandschaften im Weinviertel. Daher muss es auch unser gemeinsames Ziel sein, den jüngsten Gemeindebürgern (ab 2 ½ Jahren) in unseren Bildungseinrichtungen entsprechende pädagogische Schwerpunkte und Naturparkerlebnisse anzubieten. Daher wurde der Antrag in den Naturparkgemeinden sowie im Gemeinderat auch befürwortet, den neu zu errichtenden 6-gruppigen NÖ Landeskinderknoten mit dem Schwerpunkt Naturparkkindergarten zu installieren, um bei unseren jüngsten GemeindebürgerInnen schon ein gewisses Naturparkbewusstsein für unseren Naturpark Leiser Berge und unsere Region zu wecken.

Diese Initiative, verbunden mit der sofortigen Begeisterung durch unsere Kindergartenleiterin Frau Angelika Strauch mit ihrem gesamten Team, hat zum Ziel, durch intensive Kooperation mit dem Naturparkmanagement das Naturpark-Bewusstsein der Kinder im „Naturpark-Kindergarten“ immer mehr zu entwickeln.



Gleichzeitig soll auch die Identifikation der Kinder und Eltern mit dem Naturpark gestärkt werden. Die Kindergartenleitung sowie alle PädagogInnen und BetreuerInnen werden die erforderlichen pädagogischen Konzepte auf 4 Säulen aufsetzen: Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung für den Weg zum **Naturparkkindergarten**.



Ziel soll es sein, bereits in Kindergärten einen Prozess zu initiieren bzw. zu unterstützen, dass sich alle im Kindergartenalltag beteiligten Personengruppen für eine nachhaltige Entwicklung sowie für die Förderung der Ziele des Naturparks einsetzen.

Unsere Kindergartenkinder sollen die Natur mit Freude entdecken und spielerisch erleben.

Semester- & Osterferienbetreuung für unsere Jüngsten



Für viele erwerbstätige Eltern (vor allem AlleinerzieherInnen) stellt die Betreuung ihrer Kinder in den Kindergartenferien ein großes Problem dar.

Daher wird eine zeitgemäße und zielstrebige Familienpolitik in der Marktgemeinde Ernstbrunn weiter vorangetrieben und die Ferienbetreuung für **unsere**

Kindergartenkinder ist in den **Semesterferien 2017 bereits mit Erfolg durchgeführt worden.**

Ebenfalls wird in den **Osterferien 2017** eine Kindergarten Ferienbetreuung angeboten. Nachdem der NÖ Landeskindergarten in den Ferienzeiten generell als Bildungseinrichtung geschlossen ist, führt die Marktgemeinde Ernstbrunn als Organisator eine Kindergarten-Ferienbetreuung durch.

Damit wurde wieder ein großer Schritt für unsere jungen Familien geschaffen und somit die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf durch eine qualitative Ferienbetreuung sichergestellt.

Gemeindebücherei – Öffnungstage 2017

Die Gemeindebücherei hat an nachstehenden Dienstagen für Sie von 17:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN:

MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
7.	4.	9.	
14.	25.	23.	13.
28.		30.	20.



Gemeindebücherei - Telefon: 02576-30173

LEISER BERGE - NEWSLETTER | ERNSTBRUNN - NEWSLETTER



Den **Leiser Berge – Newsletter** erhalten Sie über eine einfache Registrierung auf unserer Internetplattform

www.leiserberge.com

und Sie werden automatisch per E-Mail über unsere aktuellen Naturparkveranstaltungen und aktuellen Neuigkeiten in der **Region informiert!**

**Newsletter
abonnieren**



Unseren **Gemeinde - Newsletter** erhalten Sie über eine sehr einfache Registrierung auf unserer Internetplattform

www.ernstbrunn.gv.at

Wöchentlich werden Sie automatisch per E-Mail über unsere zahlreichen Veranstaltungen und aktuellsten Neuigkeiten in unserer **Marktgemeinde informiert!**

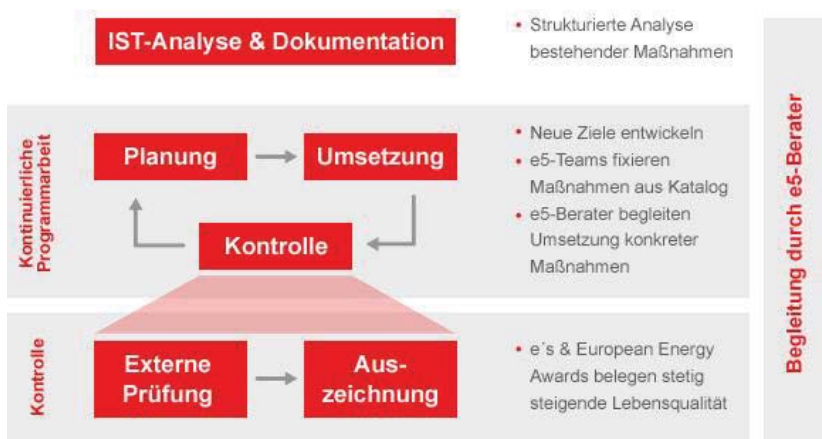
e5 – Das Programm für energieeffiziente Gemeinden



Klimawandel und Klimaschutz, erneuerbare Energieträger, Ressourcenschonung – Schlagworte, die wir nahezu tagtäglich in den Medien lesen können, und die uns vor Augen führen, wie wichtig das Thema Energie für unsere Gesellschaft, für unsere Wirtschaft und damit für unsere Gemeinden geworden ist.

Die effizientere Nutzung der Energie und die weitgehende Nutzung erneuerbarer Energieträger bilden die zentralen Säulen der erforderlichen Energiewende. Zudem können so auch Kosten gesenkt und Budgets entlastet werden.

Daher war es unser Ziel, den Antrag zur Aufnahme in das e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden im Gemeinderat zu beschließen. Derzeit nehmen österreichweit bereits 194 Gemeinden und Städte aus 7 Bundesländern am e5-Programm teil.



Die Stufen zur Energie- und Klimaschutzgemeinde:

Die Gemeinde unterzeichnet eine Basisvereinbarung mit dem e5-Programmträger. In dieser Basisvereinbarung bekennt sich die Gemeinde zu den Grundsätzen und Regeln des Programms. Im Gegenzug erhält die Gemeinde fachliche und organisatorische Unterstützung und Betreuung vom jeweiligen e5-Programmträger. Anschließend wird ein **e5-Team** gebildet, das für die Umsetzung des e5-Programmes in der Gemeinde verantwortlich ist.

Dieses Team arbeitet unabhängig von politischen Strukturen und setzt sich aus engagierten BürgerInnen, ExpertInnen, VertreterInnen von Firmen, Umweltschutzorganisationen etc. der Gemeinde zusammen.

In einem ersten Schritt überprüft der/die e5-BeraterIn anhand eines Maßnahmenkataloges, welche Möglichkeiten einer verbesserten Energienutzung in der Gemeinde bereits umgesetzt wurden. Die Ergebnisse dieser Analyse und das in diesem Kontext erarbeitete Stärken-Schwächen-Profil sind die Basis für die weitere Arbeit des e5-Teams.

Kontinuierliche Programmarbeit - Nach Abschluss der Einstiegsphase beginnt für die Gemeinde und das e5-Team die kontinuierliche Programmarbeit. Hier findet die eigentliche energiepolitische Arbeit statt. Ausgehend von der Analyse sorgt das e5-Team dafür, dass konkrete Projekte geplant, vom politisch zuständigen Gremium beschlossen und schließlich auch umgesetzt werden.

Wesentlich bei der kontinuierlichen Programmarbeit ist, dass im Jahresrhythmus Bilanz über die Programmarbeit gezogen wird. Dabei wird in Zusammenarbeit mit dem e5-Berater das energiepolitische Arbeitsprogramm überprüft, bei Bedarf angepasst und um neue, zusätzliche Projekte erweitert.

Externe Prüfung und Auszeichnung - Mindestens alle drei Jahre unterzieht sich die Gemeinde einer Bewertung durch eine unabhängige Kommission. So wie Restaurants mit Hauben ausgezeichnet werden, bekommen erfolgreiche e5-Gemeinden - je nach Umsetzungsgrad der möglichen Energieeffizienzmaßnahmen - ein bis fünf „e“ verliehen. Gemeinden, die am e5-Programm teilnehmen, nehmen zugleich auf europäischer Ebene am Programm European Energy Award teil.



programm
für energieeffiziente gemeinden



E-BIKE - Gemeindeförderung

E-BIKE Förderung



Marktgemeinde ERNSTBRUNN

Nachdem immer mehr Menschen das Radfahren für sich entdecken und immer längere Strecken fahren wollen, aber in unseren hügeligen oft sehr steilen Ortsstrukturen man häufig davon abgeschreckt wird, ist eine

Initiative durch die Marktgemeinde Ernstbrunn zur Steigerung des täglichen Radverkehrs zielführend.

Der Bürgermeister stellte daher den Antrag im Rahmen der „Klima- Energie Modellregion Leiser Berge“ den Ankauf eines „E-Bike“ für unsere BürgerInnen gemäß nachstehender Richtlinien zu fördern.

R I C H T L I N I E N zur FÖRDERUNG von Elektrofahrräder

Die Marktgemeinde Ernstbrunn startet eine 3-jährige Initiative, den Ankauf von Elektrofahrrädern pro FörderwerberIn nur einmalig, nicht rückzahlbar, gemäß folgenden Richtlinien zu fördern.

- 1) Die Förderungswerber müssen ihren Hauptwohnsitz mindst. 3 Jahre in der Marktgemeinde Ernstbrunn nachweisen (Meldebestätigung).
- 2) Ab 1. Jänner 2017 bis 31. Dezember 2019 werden pro Haushaltsjahr 20 Elektrofahrräder gefördert.
- 3) Die Förderung wird bei Erfüllung der Voraussetzungen nach dem Einlaufdatum vergeben.
- 4) Das Förderungsausmaß beträgt **€ 100,00 pro E-Bike.**
- 5) Der Antrag auf Förderung des Ankaufes eines Elektrofahrrades ist schriftlich mittels Antragsformular einzubringen.
- 6) Zur Förderung werden nur Elektrofahrräder berücksichtigt, die in einem österreichischen Unternehmen angekauft wurden.
- 7) Dem Antragsformular ist beizulegen:
 - die ausgestellte Originalrechnung (mit Zahlungsbeleg)
 - Meldebestätigung des Elektrofahrradbesitzers
- 8) Der/Die FörderungswerberIn stimmt der elektronischen Sammlung und Datenverarbeitung seiner/ihrer Daten zu.
- 9) Der/Die FörderungswerberIn nimmt zur Kenntnis, dass es sich bei der Gewährung eines finanziellen Zuschusses zum Erwerb eines Elektrofahrrades um eine zweckgebundene finanzielle Zuwendung ohne Rechtsanspruch handelt. Die Gewährung der Förderung ist an einen aufrechten Kaufvertrag über ein förderwürdiges Elektrofahrzeug gebunden.
- 10) Der/Die FörderungswerberIn nimmt daher ausdrücklich zur Kenntnis, dass eine Auflösung des Kaufvertrages (z.B. Umtausch) eine sofortige schriftliche Meldepflicht an die Marktgemeinde Ernstbrunn und für den Fall, dass die Förderung bereits ausbezahlt/überwiesen wurde, eine sofortige Rückzahlungspflicht auslöst.

„Wir bieten damit den BürgerInnen nicht nur einen ideologischen Ansporn, sondern auch handfeste wirtschaftliche Vorteile, wenn sie sich für ein E-Bike entscheiden.“

Koordinierungsgespräche in der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

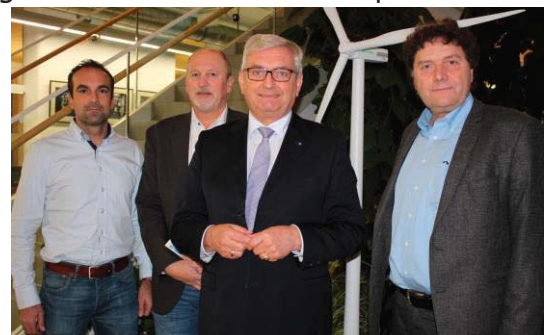


Im Dezember war die Marktgemeinde Ernstbrunn mit Vertretern des Landes im Mittelpunkt von einigen Koordinierungsgesprächen.

Es wurden die zukünftigen Projekte und Anliegen im Naturpark Leiser Berge mit Landesrat Dr. Stephan Pernkopf beraten.



Mit LABg. Mag. Alfred Riedl wurde die Energiestrategie der Marktgemeinde Ernstbrunn vorgestellt und etwaige Förderziele definiert, sowie die zukünftige Entwicklung bei den alternativen Energieanlagen diskutiert.



Förderung - HLF-1 für die Freiw. Feuerwehr MAISBIRBAUM



„Auch in Zeiten des Sparens“ ist eine gute Einsatzausrüstung, neben der hervorragenden Ausbildung der Feuerwehrmitglieder, der beste Garant für die Sicherheit unserer Bevölkerung.

Gemäß NÖ Feuerwehrausrüstungsverordnung sind die notwendigen Feuerwehreinsatzfahrzeuge im Gemeindegebiet nach der Gefahren- & Risikoanalyse zu stationieren.

Das Land Niederösterreich fördert die Anschaffung eines neuen **Hilfeleistungsfahrzeuges-1** mit 40.000.- Euro und die Marktgemeinde Ernstbrunn mit 55.000.- Euro.

Unsere Freiwilligen Niederösterreichs leisten jährlich mehr als 60.000 Einsätze im Kampf gegen Feuer, Katastrophen und bei Unfällen. Durchschnittlich alle acht Minuten wird in Niederösterreich eine Feuerwehr alarmiert. Das entspricht 174 Einsätzen pro Tag, wobei mehr als acht Millionen Arbeitsstunden jährlich geleistet werden. Lediglich sechs Prozent aller Einsätze sind Löscheinsätze, alle anderen sind technische Einsätze.



„Niederösterreich ist das Land der Freiwilligen - Die Hilfs- und Einsatzbereitschaft, aber auch das Engagement unserer Freiwilligen ist für unsere Gemeinschaft unverzichtbar“.

„Gute Ausrüstung garantiert die Sicherheit der Bevölkerung“.

Das neue Einsatzfahrzeug „HLF-1“ für die Feuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Maisbirbaum wurde bereits zur Fertigung an die Firma Rosenbauer in Auftrag gegeben und wird bis Ende Oktober 2017 in Maisbirbaum stationiert.

First Responder ERNSTBRUNN – „Dank und Anerkennung“



Jährlich erhält der Gemeinderat der Marktgemeinde Ernstbrunn den aktuellen Einsatzbericht

des **"First Responders" Herrn Alfred Wald.**

Bereits seit Herbst 2011 ist in der Marktgemeinde Ernstbrunn auf Initiative vom damaligen Gemeindeamtsleiter und Feuerwehrkommandant Horst Gangl mit Alfred Wald gemeinsam mit der NÖ-Notrufzentrale - 144 das Pilotprojekt „Nofallsanitäter“ ins Leben gerufen worden.

Der "First Responder" ist ein Ersthelfer mit medizinischer Notfallausrüstung. Alfred Wald ist in seinem Hauptberuf bei der Wiener Berufsrettung beschäftigt.

Sein Hobby: aktives ehrenamtliches Feuerwehrmitglied in der Funktion als Unterabschnitts- & FKdtStv. in der Freiw. Feuerwehr Ernstbrunn.

Sein Beruf bzw. seine Leidenschaft, ist „der medizinische Dienst“ in der Feuerwehr so-



wie der Einsatz als First Responder.

„Allein im Zeitraum von Jänner bis Dezember 2016 wurden durch den Einsatz als First Responder von **98 Notfalleinsätzen, 34 Notfälle im Gemeindegebiet** medizinisch betreut.



Der Bürgermeister:
Horst Gangl

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Ernstbrunn ist es mir ein großes Anliegen, das bereits langjährige bewährte Pilotprojekt **„First Responder Ernstbrunn“** weiterhin zu forcieren und zu fördern, sowie die Sicherung dieses medizinischen Einsatzkonzeptes, wenn möglich durch weitere MitarbeiterInnen zu verstärken und dem ehrenamtlichen **Notfallsanitäter, Alfred Wald** für seinen vorbildlichen Einsatz im Namen der Marktgemeinde Ernstbrunn **„DANK & ANERKENNUNG“** auszusprechen.

GEMEINSAM.SICHER in ERNSTBRUNN



Österreich ist ein sehr sicheres Land, dennoch gilt es, das Sicherheitsgefühl bei der Bevölkerung zu steigern.

Mit dem Projekt „**GEMEINSAM.SICHER**“ geht die Polizei auf die Menschen zu, um aus erster Hand zu erfahren, wo der Schuh wirklich drückt und dort tätig zu werden, wo es notwendig ist.

Das Projekt „**GEMEINSAM.SICHER**“ ist eine Initiative in deren Zentrum die Vernetzung und strukturierte Kommunikation stehen.

Sicherheit ist keine exklusive Aufgabe der Polizei, sondern ist als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu sehen.

Gemeinden, Schulen, Vereine, Private Institutionen, Gewerbetreibende und Sonstige

sind wesentliche Partner bei der Gestaltung der Sicherheit auf allen Ebenen.

Im Wesentlichen sollen an der Umsetzung vier Akteure beteiligt sein:

SICHERHEITSPARTNER - Sicherheitspartner sind Menschen, die auf regionaler Ebene Interesse am Mitgestalten von Sicherheit haben. Sie sollen durch die Weitergabe von Präventionsinformationen an ihre MitbürgerInnen als Multiplikatoren fungieren und zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Fragen der Verbrechensvermeidung beitragen.

SICHERHEITSBEAUFTRAGTE - Sicherheitsbeauftragte sind für die Sicherheitspartner vor Ort und die regionalen Akteure (z.B. Firmen) die zentralen Ansprechpartner innerhalb der Polizei. Sie sind der verlängerte Arm der Sicherheitskoordinatoren und unterstützen diese in allen Belangen der Sicherheitspartnerschaft sowie in Präventionsangelegenheiten.

SICHERHEITSKOORDINATOREN - Sicherheitskoordinatoren sollen auf Bezirksebene eingerichtet werden und als Bindeglied zwischen allen Beteiligten der Sicherheitspartnerschaft auftreten. Sie sollen bei Informationsveranstaltungen größtmöglich eingebunden werden und durch ihre regionalen Kenntnisse kriminalpräventive Maßnahmen koordinieren und umsetzen.

SICHERHEITSGEMEINDERÄTE - Sicherheitsgemeinderäte sind Gemeinderäte, die in sicherheitsbehördlichen Angelegenheiten die Schnittstelle zwischen der örtlich zuständigen Polizeiinspektion und der jeweiligen Gemeinde bilden.

Zur bestmöglichen Umsetzung eines solchen Projektes bedarf es erfahrener Polizisten und Polizistinnen. Daher wurde Andreas Loibner, der seit Jahren die Führungsunterstützung auf dem Bezirkspolizeikommando Korneuburg inne hat und ebenfalls für die Sicherheitsprävention im Bezirk Korneuburg zuständig, als Sicherheitskoordinator eingesetzt und ist für die Umsetzung des Projektes „**GEMEINSAM.SICHER** in Österreich“ im Bezirk Korneuburg verantwortlich.

Als Sicherheitsbeauftragter von der Polizeiinspektion Ernstbrunn wird GrInsp Martin PROIDL fungieren. Seine mittlerweile beinahe 30-jährige Erfahrung im Polizeidienst wird für seine Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter von unschätzbarem Wert sein.

Sie sollen als Ansprechpartner für die Sicherheit zur Verfügung stehen. Mit dieser bürger-nahen Arbeit sollen Hemmschwellen abgebaut und die aktive Mitarbeit der BürgerInnen am Thema Sicherheit gefördert werden. Ganz nach dem Motto: **GEMEINSAM.SICHER**.



Mit dem nächsten Schritt werden geeignete Sicherheitspartner in der Bevölkerung ausfindig gemacht.

Link: www.gemeinsamsicher.at



BezInsp Andreas Loibner
andreas.loibner@polizei.gv.at
059133-3240-305

GrInsp Martin Proidl
martin.proidl@polizei.gv.at
059133-3241

Bgm. Horst Gangl
gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at
02576-2301-16

Bienenleben

Bienen sind ein Wunder der Evolution und für Mensch und Tier unentbehrlich. Bei uns ist die Honigbiene die wichtigste Bestäuberin von Blütenpflanzen. Jeder einzelne kann etwas zum Schutz der Biene tun. Information ist dafür der erste Schritt.



Heute ist die Honigbiene bei uns nach Rind und Schwein das drittwichtigste Nutztier für unser Ökosystem und hat beträchtlichen Einfluss auf das Leben des Menschen und wäre nicht wegzudenken.

Daher ist es unser Ziel: **„Bewusstsein für die Bienen zu schaffen!“**



Fast 80 Prozent aller Nutz- und Wildpflanzen werden von der Honigbiene bestäubt. Die restlichen 20 Prozent von Hummeln, Fliegen, Wildbienenarten, Schmetterlingen und anderen Insekten.

Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur mehr vier Jahre zu leben. Keine Biene mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr. (Zitat: Albert Einstein 1949)



Bereits im Jahr 2016 wurden 25 Blühstreifen im gesamten Gemeindegebiet (Katastralgemeinden) im Gesamtausmaß von 1800 m² angelegt und diese werden auch im Jahr 2017 weiter angepflanzt

Von der Idee, einen Bienenlehrpfad in unserer Marktgemeinde Ernstbrunn zu errichten bis zur Umsetzung war es ein interessanter Weg – erste Vorstellung im Ernstbrunner Imkerverein sowie der zukünftigen Naturparkschule und ÖKO Mittelschule. Die Begeisterung, Unterstützung und Nutzung im Rahmen der Bildung war rasch zugesichert.

Die 11 Informations- bzw. Stationstafeln wurden durch den Vizepräsidenten des NÖ Imkerverbandes, Ing. Josef Niklas ausgearbeitet und grafisch gestaltet.

Unsere Stationen:

1. Bienen sind fleißige Bestäuber
2. Bienenhonig wertvoll und süß
3. Die Sprache der Bienen
4. Bienen produzieren nicht nur Honig
5. Das Leben der Honigbiene
6. Bienen & Umwelt – Bestäubungsleistung
7. Bienenwachs – vielseitig wie das Leben
8. Ursprung des Honigs
9. Waldameisen nützlich wie Bienen
10. Wie werde ich Imker?
11. Unsere Gemeinde – unsere Imker

Unsere Gemeinde - unsere Imker

Der Natur auf der Spur – wo sich auch die Bienen wohl fühlen

Marktgemeinde Ernstbrunn:

- Gemeindegebiet: 80,79 km², 14 Katastralgemeinden
- Bezirk: Korneuburg
- Einwohner: 3.178
- Haushalte: 1.504
- Marktgemeinde mit landwirtschaftlicher Prägung
- Bürgermeister: Horst Gangl
- Homepage: www.ernstbrunn.gv.at/Gemeinde

Imkerverein:

- Obmann: Leopold Bauer
- Imker: 15
- Bienenvölker: 250
- Produktion: Blütentrachtgebiet – Rapshonig, Ahornhonig, Lindenhonig, Blüte mit Wald und Sonnenblumenhonig

Stand: Sommer 2017

LEISER BERGE

Three hexagonal inset images showing local landmarks: a church, a castle, and a landscape. Below them is a large photograph of a green landscape with a small white chapel and a path leading through trees.

„Der Natur auf der Spur – Bienen sind wichtige Nutztiere“

Die Marktgemeinde Ernstbrunn wird im Bereich „Oberleiserberg - Föhrenwald“ (siehe Luftaufnahme - z. Oberleis) den **„Bienenlehrpfad – Ernstbrunn“** für unsere Bevölkerung, Freunde der Leiser Berge, Gäste sowie für unsere Bildungseinrichtungen (Schulen) errichten.

Dabei ist es Ziel: Das Leben der Bienen und ihren großartigen Nutzen für unsere Natur und die Landwirtschaft mit den abgebildeten Informationstafeln sowie zwei Bienenstöcken des Imkervereins Ernstbrunn zum Erleben und Kennenlernen näher darzustellen.

Bienen sind fleißige Bestäuber

Ohne Bienen keine Bestäubung – ohne Pollen keine Früchte

Jede Sommerblume eines Jahres fliegt bis zu 40 mal pro Tag aus. Dabei besucht sie bis zu 100 Blüten pro Ausflug. Das sind an einem Tag ca. 4.000 Blütenbesuche. Ein starkes Bienenweibchen bringt es daher auf 40 Millionen Blütenbesuche pro Tag.

Die Wertschöpfung der Bestäubung beträgt mehr als die Hälfte des durchschnittlichen Nahrungspflanzen. Nicht umsonst ist dabei die unverzichtbare Bestäubung unserer Wildpflanzen.

Intakte ökologische Verhältnisse – mit dem Bienenstock

Die Bestäubung der Bienen und damit Produktivität ist nicht nur von den natürlichen Verhältnissen abhängig, unterschiedlich ist die Rolle, egal ob naturschonend oder landwirtschaftlich genutzt.

Wichtig bei allen Pflanzensubstratmaßnahmen:

- der richtige Zeitpunkt der Ausbringung und
- der richtige Mittel

Bienen produzieren nicht nur Honig

Durch unsere Bienen entstehen weitere wertvolle Produkte

Blütenpollen
Blütenpollen (Blütenstaub) sind die Eiweißquelle des Bienenkörpers. Wegen seiner wertvollen Substanzen wird Blütenpollen auch als natürliche Nahrungsergänzung verwendet. Bei regelmäßiger Einnahme wird der Müdigkeit entgegen gewirkt und das Konzentrationsvermögen wird gesteigert.

Propolis
Ist das Kittmasse, mit dem die Bienen ihre Behausung abdichten und vor Krankheiten schützen. Es besteht aus Bakterien, Wachsen und anderen pharmakologisch wirksamen Stoffen von Pflanzenknospen. Seine Wirksamkeit für den Menschen ist auf zahlreichen Gebieten anerkannt (z.B. bei Hautleiden, WHO-Beschwerden, Grippe, Zahngelbte).

Bienenwachs
Bienen erzeugen den Wabenbau aus körnerförmigen Wachs. Der Wabenbau wird zu verschiedenen Wachsprodukten wie z.B. Wachslichtern und Kerzen weiterverarbeitet. Reines Bienenwachs ist auch in der Kosmetik sehr beliebt und wird als Bestandteil

Bienenhonig - wertvoll und süß

Köstlichkeiten aus der Natur mit wertvollen Inhaltsstoffen

In nach Regen und Pflanzenanbau gibt es eine Vielzahl von Honigsorten mit unterschiedlichem Geschmack und unterschiedlicher Farbe.

Das Leben der Honigbiene

Die drei Bienenlebewesen

Königin
Die Königin ist das am längsten lebende Bienenmitglied. Sie ist in der Wabenkammer groß und befindet sich in der Mitte des Bienenstocks. Ihre Lebensdauer beträgt 16 Tage. Eine Königin legt ca. 5-6 Eier.

Arbeiterinnen
Arbeiterinnen sind die Bienen, die den Bienenstock im Inneren und Außen betreiben. Sie leben nur 4-6 Wochen.

Jungbienen
Jungbienen sind die Bienen, die im Bienenstock geboren werden. Sie leben nur 1-2 Wochen.

Die Sprache der Bienen

„Schwänzeltanz“ und „Rundtanz“

Die Bienen haben eine „Sprache“, die sie zur Kommunikation untereinander verwenden. Sie verwenden zwei Haupttänze: den „Schwänzeltanz“ und den „Rundtanz“.

Die Bienenkommunikation

Die Bienen kommunizieren durch verschiedene Signale, die sie durch ihre Bewegungen und Gerüche aussenden. Diese Signale helfen den Bienen, sich zu orientieren und ihre Aufgaben im Bienenstock zu erfüllen.

Bienen & Umwelt - Bestäubungsleistung

Bienen sind wichtige Nutztiere in der Landwirtschaft

Die Bienen leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Natur. Über 80% aller Blütenpflanzen sind auf die Bestäubungsleistung der Bienen angewiesen.

Nur die Bienen überleben im zunehmenden Maße und bilden im Frühjahr Bienenstöcke mit bis zu 10.000 Bienen.

Waldameisen - nützlich wie Bienen

Wichtige Helfer im Ökosystem

Sie leben im Ameisenbau – ebenso wie die Bienen – in einem hochorganisierten Staat. Jeder Individuum hat seine eigenen Aufgaben, u.a. sind sie auch für die Pflege der Blätter in den Tann- und Buchenwäldern zuständig – welche für die Bienen von besonderer Bedeutung sind.

Blattläuse – Bereit der Honigtau

Die Bienen sammeln Honigtau von Blattläusen, die sie von den Blättern gesaugen haben. Der Honigtau wird von den Bienen gesaugt und im Bienenstock verarbeitet.

Bienen verarbeiten Honigtau zu Honig

Aus dem von den Bienen gesaugten Honigtau produzieren unsere Bienen – durch Entzug von Wasser und Zugabe wertvoller Substanzen – den begehrten, milden und geschmackvollen Honig.

Ursprung des Honigs

Nektar und Honigtau

Durch die Sonnenstrahlung produzieren unsere Pflanzen und Bäume den süßen Nektar. Dieser wird von den Bienen gesaugt und im Bienenstock weiterverarbeitet.

Grundlage für den Bienenstock

Die Bienen bauen ihren Bienenstock aus Wachs. Das Wachs wird von den Bienen gesaugt und im Bienenstock weiterverarbeitet.

Bienenwachs - vielseitig wie das Leben

Von der aromatischen Kerze bis zur medizinischen Anwendung

Das Bienenwachs
Ist der wichtigste Bestandteil des Bienenkörpers. Es wird von den Bienen produziert und ist reich an Vitaminen und Mineralien.

Das Wachs im Bienenstock
Der Wabenbau dient zum Hineinbringen der Brut und zum Einlagern von Nektar und Pollen. Mit dem Verarbeiten des Wachses werden die Zellen verschönert und Honig wird haltbar gemacht.

Verwendung von Bienenwachs:

- Für Kerzen – angenehmer Raumduft
- Als Kosmetikum bei Hautleiden
- Als Grundlage zur Herstellung von aromatischen Cremes
- In Pflege- und Veredelungsprodukten für Holzoberflächen
- Als Konservierungsmittel z.B. Wachslichter
- Für kleine Überzüge bei Glas- und Keramikwaren

Bienenwachs im medizinischen Bereich:

- Für Salben und Cremes
- Für Wundheilungsmittel
- Für die Behandlung von Hauterkrankungen

Wie werde ich Imker?

Einstiegs- und Ausbildungsmöglichkeiten

Informationen:

- Informationen beim lokalen Imkerverein
- Neuinitiatorenkurse in den jeweiligen landwirtschaftlichen Fachschulen
- Lehrstipendien in der Bundesrepublik Deutschland
- Homepage des NÖ Imkerverbandes: www.no-imkerverband.at

Weitere Ausbildungsmöglichkeiten:

- Landwirtschaftliche Fachschulen
- Landwirtschaftliche Fachhochschulen
- Landwirtschaftliche Universitäten
- Landwirtschaftliche Akademien
- Landwirtschaftliche Hochschulen
- Landwirtschaftliche Fachschulen

Tipp:
Achte beim Kauf von Bienenmaterial auf die Qualität und die Herkunft der Bienen.

Nur gutes Bienenmaterial macht Freude beim Imkern!

Säuglingspaket – NEU für unsere Jüngsten!

Um ein familienfreundliches Willkommensgeschenk für unsere Jüngsten GemeindebürgerInnen zu sichern, startet der Bürgermeister die Initiative „Säuglingspaket – NEU“.

Ab dem Geburtsjahr 2017 bekommt jede Familie bei Anmeldung eines neugeborenen Babys in der Marktgemeinde Ernstbrunn ein familienfreundliches Willkommenspaket.



I. KINDERGUTSCHEIN in der Höhe von € 50.-

Nach Vorlage des Kindergutscheines und einer saldierten Rechnung eines örtlichen Ernstbrunner Gewerbebetriebes erfolgt die Ausbezahlung direkt im Bürgerservice.

II. DOKUMENTENMAPPE mit kostenlosen Informationen und Gutscheinen:

- NÖ Familienpass, Familienförderung durch Bund und Land und Kinderbetreuung.
- Informationsbroschüren: Gesunde Zähne - ein Leben lang!
Gesundheit für Ihr Kind - Impf-Infoheft
Gesunde Ernährung für Ihr Baby

Variable GUTSCHEINE

- GUTSCHEINE der Volksbank Donau-Weinland
20.- € auf ein Babysparbuch
20.- € bei Abschluss eines Bausparvertrages
20.- € bei Abschluss einer Versicherung)
- GUTSCHEIN der Sparkasse Korneuburg AG
10.- € Spargeschenkgutschein und Babygeschenke
- GUTSCHEIN für Kinder- & Säuglings Notfallkurs 25.- €
- GUTSCHEINHEFT der NÖ GKK
- GRATISWINDELSÄCKE der Gemeinde



III. WICKELRUCKSACK mit Gemeinde- & Regionswappen „Mein Herz gehört ERNSTBRUNN“

Der moderne Rucksack mit integrierter Wickelmatte enthält: Diverse praktische Babyartikeln wie Body, 2-teiliges-Babysset (Strampler und Leibchen), Beissring, Flascherl, Schnuller, Lätzchen, Stoffwindel, Badetuch mit Kapuze, Pflege-produkte, Stilleinlagen, usw.

Zeitschrift FAMILY EXTRA (Gratis Abo!)

Diverse Gutscheine für Marken – Babyprodukte, Kuvert mit Gutscheinen (NKD, KIK, MAM, HOFER, XXLUTZ.....) verschiedene Produktproben, zur Zeit von VELEDA Naturkosmetik, NIVEA, HIPPI, KIK, XXLUTZ, HOFER,)

Mutter-Eltern BERATUNGS-Termine - jeden 2. Donnerstag im Monat - 10.45 Uhr in der Ortsstelle des Roten Kreuzes Ernstbrunn, Mistelbacherstraße 17, 2115 Ernstbrunn.



Regionale Ernährung – Genussbroschüre KOST bei UNS



Die zahlreichen landwirtschaftlichen Betriebe sind ein Garant für die Erzeugung gesunder und hochwertiger Lebensmittel in unserer Region. Deshalb kommt der Direktvermarktung regionaler Produkte bei uns auch eine ganz besondere Bedeutung zu.

Persönliche Nähe und Transparenz schaffen Vertrauen. Die Ab Hof- und Direktvermarkter sind eine direkte Schnittstelle zwischen ProduzentInnen und KonsumentInnen. Wer „frisch vom Hof“ einkauft, spart zudem weite Transportwege und schont dadurch unsere Umwelt.

„KOST bei UNS“ ist im Gemeindeamt/Bürgerservice erhältlich!

„Ortsbildpflege“ Straßen-, Plätze- und Gehsteigreinigung



Nachdem die Wintersaison zeitweise intensiver ausgefallen ist, mussten etwa 70 % des lagernden Streusplitts (165 to) eingesetzt werden.

Sobald es die Wetterkapriolen zulassen, sind unsere Bestrebungen, mit der maschinellen Frühjahrsreinigung so rasch wie möglich zu beginnen, um die Gemeindestraßen, Nebenfahrbahnen, öffentlichen Plätze und Parkanlagen im gesamten Gemeindegebiet zu säubern und um die Feinstaubbelastung so gering wie möglich zu halten.

Wir bitten Sie daher um Ihr Verständnis, dass nicht alle Straßenzüge und öffentlichen Plätze gleichzeitig gereinigt werden können.

„Zum Wohle der Lebensqualität in unserer Gemeinde!“

Daher möchten wir ALLE LiegenschaftseigentümerInnen und BürgerInnen höflichst ersuchen, die Gehwege vor ihrer Liegenschaft zu kehren und mitzuhelfen. Durch die gemeinsame Zusammenarbeit in der Gemeinde kann unser Ortsbild in einem ansehnlichen Zustand für alle MitbürgerInnen und Gäste sauber präsentiert werden.

Wir möchten uns gleichzeitig bei allen GemeindebürgerInnen bedanken, die während des ganzen Jahres vor ihrer Liegenschaft aber auch auf anderen öffentlichen Plätzen, Flächen und Wegen auf Sauberkeit achten und gewisse Reinigungsarbeiten für ein sauberes Ortsbild durchführen. **So wird gemeinsam ein wesentlicher Beitrag für ein schönes Ortsbild geschaffen.**

Danke

Große BITTE an Hundehalter – schützt den öffentlichen Raum!



Wer meint, in den ländlichen Dörfern könne es keine Probleme mit Hundekot geben, weil die Tiere ohnehin genug Auslauf in Wald und Feld haben, der irrt gewaltig - der öffentliche Raum ist kein Hundeklo.

Hundebesitzer müssen dafür sorgen, dass ihre Tiere die öffentlich zugänglichen Verkehrsflächen, Gehwege und Parkanlagen nicht durch Hundekot verunreinigen.



Im eigenen Garten ist es unangenehm, im anderen ???

Leider herrscht diesbezüglich Ignoranz bei einigen Hundehaltern. Das leidige Thema „Hundekot“ sorgt häufig zu Konflikten. Derzeit sind in der Gemeinde über 404 Hunde gemeldet – daher ersuchen wir um Mithilfe der Hundehalter für ein sauberes Ortsbild.

Zahlreiche Liegenschaftsbesitzer pflegen und gestalten mit sehr viel Liebe, Kosten und Geduld ihre Vorgärten bzw. steigen bei der Pflege des öffentlichen Raumes immer öfters ins "Glück". Viele Spaziergänger, Wanderer und Touristen steigen auf öffentlichen Wegen und Plätzen in den Hundekot und äußern permanent ihren Unmut – verständlicherweise! Aufgrund von permanenten Beschwerden von BürgernInnen möchten wir Sie höflichst ersuchen und gesondert darauf hinweisen, dass Verunreinigungen von Gehwegen, Grünstreifen, Plätzen und Parkanlagen durch Hundekot nicht nur ein Ärgernis, sondern auch eine Infektionsquelle darstellen. Die Übertragung von Salmonellen, Hakenwürmern und Bandwürmern ist möglich - sie können Ursache für verschiedene Augen-, Leber-, Lungen- und Gehirnerkrankungen sein. Wer die Hinterlassenschaften seines Tieres nicht beseitigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und läuft Gefahr, Bußgelder zahlen zu müssen.

Nicht mit Hundekot verschmutzen !



**Diese Wiesen und Äcker werden zur Nahrungsmittelproduktion und Tierernährung bewirtschaftet !
Unsere Rindern und Kühen drohen durch Hundekot schwere Erkrankungen !**

Regionalentwicklungsverein Leiser Berge



Bereits zum fünften Mal präsentierte sich der Regionalentwicklungsverein Leiser Berge bei der Ferienmesse im Jänner 2017 mit dem **neuen Freizeitmagazin „rundumadum“**.

Es wurden wieder 10.000 Exemplare für unsere Region zur Bewerbung aufgelegt.

Das Freizeitmagazin **„Lauter Attraktionen - Leiser Berge“** wurde von den Regions- & Naturparkgemeinden und zahlreichen Ausflugszielen finanziert. Ein besonderes Dankeschön gebührt unserer **Mitarbeiterin im Regionsbüro** sowie dem

Bauernmarkt Simonsfeld und dem NostalgieExpress - Team für ihr großartiges Engagement und ihre aktive Mitarbeit für unsere Region Leiser Berge während der 4-tägigen Ferienmesse in Wien.

Wir freuen uns weiterhin auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in unserer Region Leiser Berge, aber vor allem wünschen wir uns zufriedene Gäste sowie eine entsprechende Wertschätzung für unsere Marktgemeinde Ernstbrunn. www.leiserberge.com

Leiser Berge - Shop



Für unsere **„Freunde der Leiser Berge“** sind im Bürgerservice der Marktgemeinde Ernstbrunn folgende Leiser Berge – Fanartikel erhältlich.



Der „Leiser Berge – Anstecker“ steht jedem Bewohner „GRATIS“ zur Verfügung, einfach im Bürgerservice abholen.

Zur Stärkung der Identität ist das neue T-Shirt **„Mein Herz gehört nach ERNSTBRUNN“** ebenfalls im Bürgerservice erhältlich (15.- €).



Leiser Berge – Baseballmütze

10.- Euro

Leiser Berge – T-Shirt

15.- Euro

Leiser Berge – gravierte Weingläser (6 Stk)

15.- Euro

Abfalltermine – Erinnerung direkt aufs Handy

Abfallverband Korneuburg



Es besteht für alle BürgerInnen die Möglichkeit, dass Sie **ihre Müllabfuhrtermine direkt via SMS-Service** automatisch auf ihr Handy bekommen. Wir erinnern Sie **via SMS** an die bevorstehenden Abholtermine für Restmüll, Altpapier, Gelben Sack bzw. Gelbe Tonne und - soweit vorhanden - auch für die Biotonne.

Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin **kostenlos ein Erinnerungs-SMS** zugestellt.

Telefonische Anmeldung bei Ihrem Abfallberater: Telefon: **02576-30130** oder über die Homepage: www.abfallverband.at/korneuburg/

WIR suchen FREIWILLIGE - AUSSICHTSWARTE OBERLEIS“



Unser Naturpark - Leiser Berge liegt in der geografischen Mitte des Weinviertels und es ist uns ein Herzensanliegen, verantwortungsbewusst unsere wunderschöne Natur- und Kulturlandschaft zu pflegen und zu präsentieren.

Die **Aussichtswarte Oberleis** wird jährlich von April bis Oktober von „Ehrenamtlichen“ am

Samstag, von 13:00 – 18:00 Uhr

Sonn- & Feiertage, von 10:00 – 12:00 Uhr
von 13:00 – 18:00 Uhr

für unsere Gäste geöffnet und besetzt.



„WIR suchen FREIWILLIGE“

„Danke für Ihre Unterstützung“

Um für unsere „Freunde, Gäste sowie Erholungssuchenden in der Region Leiser Berge“ weiterhin die Möglichkeit zu bieten, unsere Aussichtswarte zu besuchen

und einen Ausblick in unsere wunderbare Naturlandschaft zu genießen, werden „FREIWILLIGE – NaturparkMitarbeiterInnen“ gesucht.

Wir ersuchen Sie daher, sofern es Ihre Freizeit zulässt, einige Wochenenden in der Saison, im Naturpark Leiser Berge mitzuhelfen.

Sie sollten eine gewisse Freude daran finden, unseren BürgerInnen und Gästen die wunderbare Naturlandschaft zu präsentieren, indem die Aussichtswarte geöffnet und besetzt wird.

Zählen auch Sie zu den engagierten Menschen:

Gemeindeamt/Bürgerservice - Tel: 02576-2301

per E-Mail: gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at



© jch

ONLINE „Gesundheits- & Bewegungsangebote“



Gesundheit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen – sie zu erhalten, zu schützen und zu fördern stellt eine besondere Herausforderung dar.

"Bewegung bedeutet Lebensqualität" - Bei den meisten Menschen ist die stärkste Motivation, um körperlich aktiv zu sein, die Freude an der Bewegung selbst. Egal ob Spaziergehen in der Natur, Gartenarbeit oder Sport – jeder Mensch hat eine Tätigkeit, die besonders viel Spaß macht.

"Bewegung hilft, das Leben zu genießen"

Wenn Ihre Energiebilanz dank körperlicher Aktivität ausgeglichen ist, können Sie sich Ihre Mahlzeiten richtig schmecken lassen. Viele Menschen sind auch körperlich aktiv, um fit zu sein und sich wohlfühlen.

Sie finden alle Gesundheits- und Bewegungsangebote ONLINE auf unserer Homepage: www.ernstbrunn.gv.at (rechte Spalte)



Neues aus der Volksschule Ernstbrunn



Workshop „Gewaltprävention“ Nachdem es im vorigen Schuljahr an unserer Schule, aber auch an anderen Schulen im Bezirk Situationen gab, in denen SchülerInnen von fremden Personen angesprochen wurden, haben wir, das Team der VS Ernstbrunn, dieses Thema aufgegriffen und einen Workshop organisiert.

Sabine Wiedermann ist Sozialpädagogin und arbeitet seit vielen Jahren mit Kindern und Jugendlichen im Bereich Präventionstraining. Sie bietet sowohl Sommercamps als auch Workshops an

Schulen an. Ihr selbst entwickeltes Programm „SUMA“ (Sicherer Umgang mit Anderen) steht für ein Konzept, indem es vor allem um die eigene Wahrnehmung und Reflexion geht. Durch eine realistische Wahrnehmung eigener Verhaltensweisen und der Erfahrung, dass man selbst die Wahl hat und positiv einwirken kann, werden das Selbstwertgefühl und die soziale Intelligenz gestärkt. Die SchülerInnen hatten einem Vormittag Gelegenheit, mittels Rollen- und Gruppenspielen richtige Verhaltensweisen zu üben.

Besonders die richtige Körpersprache, aber auch Mimik, Gestik und Stimme, wurden trainiert. Sabine Wiedermann machte durch verschiedene Beispiele und Situationen deutlich, wie unsere Reaktion und unser Verhalten auf Andere wirken. Gemeinsam mit den SchülerInnen wurden auch mögliche Zufluchtsorte besprochen (z. B. die Schule, Geschäfte, in kleineren Ortschaften Häuser von Verwandten, Bekannten oder Nachbarn). Insgesamt war es ein sehr gelungener Vormittag, von dem wir alle viel mitnehmen konnten und der uns auch großen Spaß gemacht hat.



ÖKO NMS Ernstbrunn - NEWS



Sieg bei den English Olympics 2017 - Bei den Olympischen Spielen für Englisch im Bezirk Korneuburg am 11.1.2017 in der NMS Korneuburg waren TeilnehmerInnen aller Pflichtschulen aus dem Bezirk vertreten. Den ersten Platz konnten die SchülerInnen aus der NÖ ÖKO Mittelschule Ernstbrunn erreichen. Wir sind besonders stolz und gratulieren herzlich. Unsere Gruppe ist damit zu den Landesmeisterschaften im Juni in Persenbeug eingeladen.

Recycling & Unterstützung

Die NÖ ÖKO Mittelschule

Ernstbrunn beteiligt sich im zweiten Semester dieses Schuljahres an einem Sozial- und Recyclingprojekt.

Stöpsel sammeln für einen guten Zweck!

„Nachbarschaftshilfe kennt keine Grenzen –

wir sammeln Plastikverschlüsse und helfen“

Dieses Projekt sorgt für die richtige Verwertung von Kunststoffverschlüssen und dient mit dem Erlös hilfsbedürftigen Kindern. Wir sammeln Plastik-Verschlüsse von Tetrapackerln, Getränke- oder Kosmetikflaschen. Diese werden an eine Recycling-Firma verkauft, die daraus Granulat zur Produktion von Plastikteilen herstellt und pro Tonne einen Betrag an die Familien hilfsbedürftiger Kinder für Therapien, Operation und Krankenhausaufenthalt überlässt. <http://www.stoepsel-sammeln.at/>

Was genau wird gesammelt? Stöpsel von (PET-) Getränkeflaschen, Sirup, Plastik-Sektkorken – Verschlüsse von Mayonnaise, Ketchup, Senf Tuben und Flaschen – von Milch, Kakao Vanillemilch (Tetra-Pack), Joghurt-, und Molkegetränk, von Medikamenten und Cremes, Vitamin- Brausetabletten – von Erdnuss- und Chips-Dosen – von Flüssigseife, Zahnpaste, Körpercreme, Duschgel, Haarshampoo – von Abwaschhilfe, Flüssigwaschmittel, Weichspüler, Fensterputzmittel sowie Verschlüsse von Auto-Scheibenreiniger, Motoröl und Frostschutz.



JUGEND:KARTE NÖ



Die kostenlose Jugend:karte NÖ bringt jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren nicht nur **viele Ermäßigungen** bei Partnerbetrieben in der Region, Infos zu Jugendangeboten und europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card, sondern ist darüber hinaus **ein**

Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes.

Damit ist die **Jugend:karte** ein vollwertig, offiziell anerkannter Jugendausweis – auch in der digitalen Version.

Der Weg zur Jugend:karte NÖ

Der/die Jugendliche ist dazu angehalten, seinen/ihren ausgefüllten Antrag mit Beilage eines farbigen Passfotos sowie der Kopie eines Dokumentes (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) in der Gemeinde / Bürgerservice abzugeben.

Wir hoffen, dass zahlreiche Jugendliche das Bürgerservice annehmen!

Das Anmeldeformular als download: www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte

Bei Fragen zur Antragsstellung steht die Jugend:info NÖ per E-mail unter info@jugendinfo-noe.at, telefonisch unter 02742-24565 sowie per Post unter Klostersgasse 5, 3100 St. Pölten gerne zur Verfügung.



NIEDERÖSTERREICH trifft sich in ERNSTBRUNN

Rotes Kreuz BEZIRKSSTELLE ERNSTBRUNN-KORNEUBURG-STOCKERAU



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

ERSTE-HILFE-Landesbewerb der Rot-Kreuz-Jugend am 20. Mai 2017

Wir laden Sie ein, als Besucher teilzunehmen!

Aus Liebe zum Menschen.

Rot-Kreuz-Jugendmitglieder aus ganz Niederösterreich treffen sich in Ernstbrunn, um ihre Fähigkeiten in Erster Hilfe unter Beweis zu stellen.



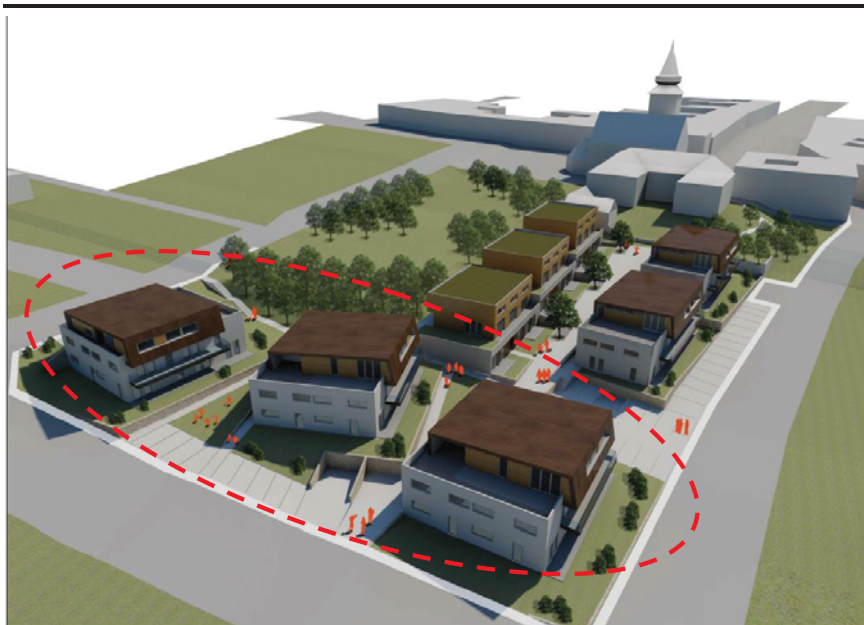
Die Rot-Kreuz-Jugend organisiert gemeinsam mit dem Roten Kreuz des Bezirks Korneuburg einen groß angelegten Leistungsbewerb, bei dem die Jugendlichen in Gruppen antreten und verschiedene Verletzten-Szenarien wie Radsturz oder Herzinfarkt meistern müssen.

Etwa 32 Gruppen messen sich im Hauptbewerb bei Erste-Hilfe-Maßnahmen. Die besten Ersthelfer im Land werden in einer anschließenden Siegerehrung auf die Bühne gebeten und mit Pokalen und Urkunden belohnt. Die Leistungen vergangener Bewerbe ließen bereits zweifelsfrei feststellen: Die Fähigkeiten der Nachwuchs-Retter stehen jenen zahlreicher Erwachsener um nichts nach! Daneben gibt es auch für den Jugend-„Nachwuchs“, die 6-10 Jährigen, etwas zu erleben: Der „Helfi“-Bewerb belegt, dass Erste Hilfe keine Frage des Alters ist. Auch die Jüngsten beweisen dort, dass sie schon das Zeug haben, bei Notfällen professionell zu helfen. Die einzelnen Szenarien bzw. Stationen finden in ganz Ernstbrunn verteilt an unterschiedlichen öffentlichen Orten statt, welche noch gesondert veröffentlicht werden. Die Bevölkerung ist dazu herzlichst eingeladen sich ein Bild von den Leistungen des Rot-Kreuz-Nachwuchses selbst zu machen.

Der Bewerb findet am Samstag, dem 20. Mai, von 9.00 bis ca. 16:00 Uhr statt. Die Übungsstationen sind dabei durchgehend besetzt und werden von allen Teams nach der Reihe besucht. Das Rote Kreuz sowie die Rot-Kreuz-Jugendorganisationen freuen sich auf zahlreiche Teilnahme der ErnstbrunnerInnen: Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von Fachwissen und Professionalität der jungen Ersthelferinnen und Ersthelfer begeistern!



Wohnbauprojekt – 3. Bauphase im Zentrum ERNSTBRUNN



Nachdem die Bauphase 1 und 2 bereits mit 31 Wohneinheiten abgeschlossen ist, startet die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungs GesmbH - Heimat Österreich die Bauphase 3 mit 22 Wohneinheiten.

Die 3. Bauphase umfasst die Errichtung einer weiteren Tiefgarage für insgesamt 25 PKW-Abstellplätze in der Dr. Steiner-gasse. Der gesamte Bauabschnitt gliedert sich in weitere 3 Wohngebäude.

Die einzelnen Wohneinheiten sind in verschiedenen Größen (56, 64, 77, 80 und 86 m²) gegliedert.

Zur Zeit werden detaillierte Infor-

mationsbroschüren (Baubeschreibung, Lage, Top-Größen, Einrichtungsvorschläge und Finanzierungsvarianten) der einzelnen Tops von der Gemeinnützigen Wohnungs- & SiedlungsgesmbH, Heimat Österreich ausgearbeitet, um eine fundierte Grundlage für Interessenten anbieten zu können.

**Wohnungsbewerbungen können jederzeit im
Bürgerservice eingebracht werden!**

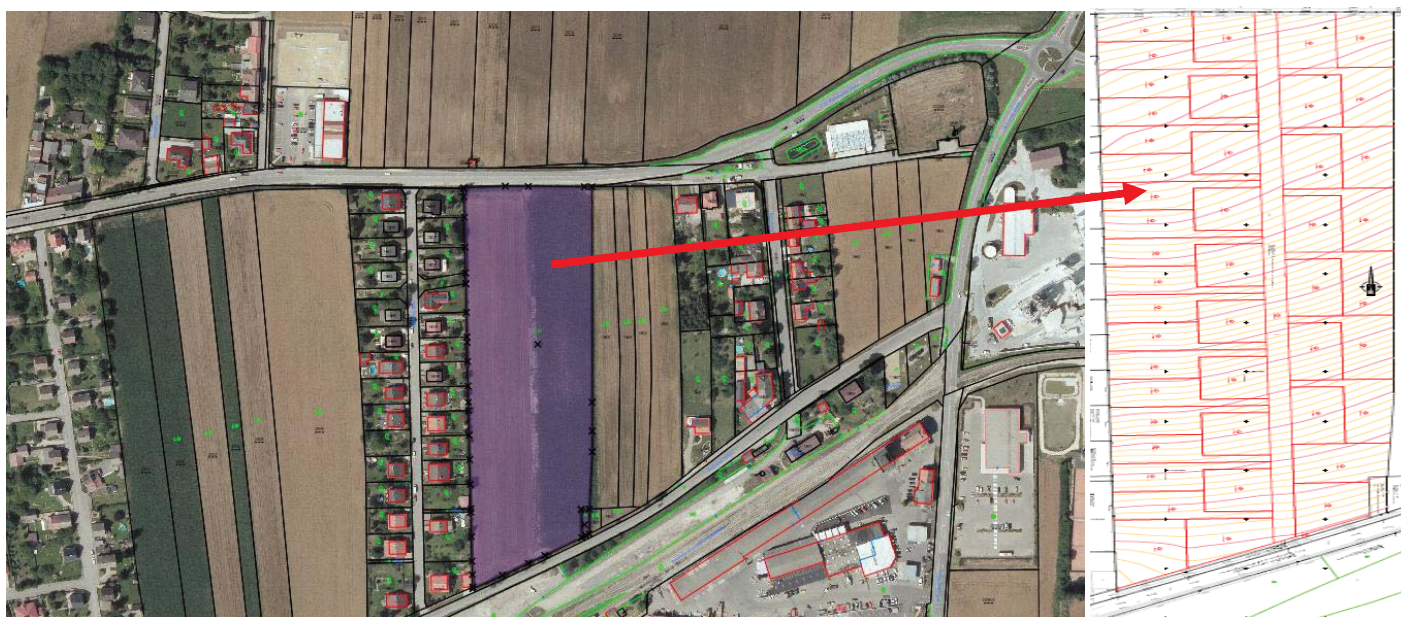
www.ernstbrunn.gv.at

**HEIMAT
ÖSTERREICH**

Wohnbauprojekt „Mitterfeld“ in Planung – 45 Einfamilienhäuser



Der wichtigste Platz auf der Welt ist das Zuhause. Das gilt für die Gemeinde, in der man lebt. Und das gilt erst recht für die eigenen vier Wände, in denen man wohnt. Deshalb versuchen wir die zukünftige Wohnbauentwicklung in der Marktgemeinde Ernstbrunn für unsere Jugend und Familien für die nächsten Jahre zu sichern. Geplant ist im Bereich „Mitterfeld – KG Ernstbrunn“ eine weitere Siedlung mit 45 Einfamilienhäusern in mehreren Bauabschnitten zu errichten – „Ernstbrunn ist in Bewegung“.



CON ANIMA – Kammermusikfestival Ernstbrunn 2017



CON ANIMA – Besucherinnen und Besucher! Liebe Freunde von CON ANIMA !

Wir beginnen unser 19. Kammermusikfestival mit dem Eröffnungskonzert am 10. Juni 2017 in der Barockkirche Ernstbrunn.

Das Festival hat in seiner einzigartigen Atmosphäre, seit seinem Bestehen einen festen Platz im Kulturleben Niederösterreichs eingenommen.

Viele Faktoren haben diese Erfolgsgeschichte ermöglicht, allem voran die stetige künstlerische Qualität mit Programmen auf hohem Niveau, öffentliche Förderung des Landes und die Unterstützung zahlreicher Sponsoren.

CON ANIMA – Musiktage Ernstbrunn 2017

Artist in Residence: Christian Altenburger

10. Juni bis 17. Juni 2017 → [Programm im Detail folgt, ist in Arbeit](#)

10. Juni 2017 | 19.00 Uhr | Eröffnungskonzert | Barockkirche Ernstbrunn |

mit Christian Altenburger, Thomas Selditz, Reinhard Latzko, Vanessa Latzko & CON ANIMA Ensemble

11. Juni 2017 | 19.30 Uhr | Kammermusikabend I | Schloss Ernstbrunn |

mit Christian Altenburger (Violine) & Friends

13. Juni 2017 | 19.30 Uhr | Kammermusikabend II | Schloss Ernstbrunn |

mit Christian Altenburger, Thomas Selditz, Reinhard Latzko, Justas Stasevskij und Christopher Hinterhuber

14. Juni 2017 | 19.30 Uhr | Kammermusikabend III | Schloss Ernstbrunn |

mit dem Paracelsus Trio Wien & Kurt Gold-Szklarski

15. Juni 2017 | 11.00 Uhr | CON ANIMA Gedächtniskonzert | Schloss Ernstbrunn |

mit Christian Altenburger, Thomas Selditz, Reinhard Latzko & Matthias Schorn

17. Juni 2017 | ab 16.00 Uhr | Schlossfest | Schloss Ernstbrunn |

mit vielen Künstlern, das Finale mit Christian Altenburger & Friends

Karten-Vorbestellungen / Reservierungen per Mail unter: conanima.festival@a1.net

CON ANIMA – Musiktage Ernstbrunn | Dörfles 56 | 2115 Ernstbrunn | Tel. +43 (0)664 472 60 24 | e-mail: office@conanima.at

Dieses Programm mit zahlreichen Highlights verspricht wieder eine erfüllte Woche, auf die wir uns alle freuen können, seien Sie herzlich und häufig willkommen in Ernstbrunn!



LINK: www.conanima.at

*Wir freuen uns auf eine klangvolle Kammermusikwoche
und wunderschöne Konzerte.*

KARTENVORVERKAUF in der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

erfolgt im Bürgerservice ab 18. April 2017



Horst Gangl
Ernstbrunn

Mutig in die Zukunft.
Entschlossen an die Arbeit.
Gemeinsam für unsere
Marktgemeinde
ERNSTBRUNN.



**Ihre Sorgen und
Anliegen
zählen!**

Sagen Sie es mir persönlich:
INFOPOINT im Rathaus
von 08:00 – 13:00 Uhr
Samstag, den 8. April 2017

Ihre Anliegen sind uns wichtig, daher möchte ich interessierte MitbürgerInnen der Marktgemeinde Ernstbrunn, am **Samstag, den 8. April 2017, von 08:00 - 13:00 Uhr** zu einem persönlichen Gespräch in angenehmer Atmosphäre gerne einladen!

Durch Ihre Informationen und Ideen ist es möglich, unsere Leistungen zu verbessern und rascher auf Ihre Bedürfnisse und Anliegen einzugehen.

10. Oldtimertreffen am 7. Mai 2017 in Ernstbrunn

**07. MAI 2017
AB 8:30** **ERNSTBRUNN
BAHNHOF**

**OLDTIMER
TREFFEN**

SCHIENE AUF STRASSE

PROGRAMM:

- 8:30 - 10:00 Eintreffen der Teilnehmer - Registrierung
- 9:00 - 11:00 Platzkonzert der Musikkapelle Ernstbrunn
- 10:45 Eintreffen des Dampfsonderzuges aus Wien

FAHRZEUG-PARADE:

- 11:30 Start der Traktoren zum Bauernmarkt Simonsfeld
- 13:30 Start der PKW's, Motorräder, etc. zur Classic-Rallye durch die Leiser Berge
- 15:00 Prämierung der Top-Klassiker je Kategorie
- 16:45 Abfahrt des Dampfsonderzuges

HIGHLIGHTS:

- Sonderpostamt
- personalisierte Briefmarken
- Kinderprogramm
- Modellbahnausstellung
- Hubschrauberundflüge
- Fahrten am Führerstand der Loks
- 11:30 - 16:30 laufend Shuttle-Busse vom Bahnhof Ernstbrunn zum Bauernmarkt Simonsfeld

Für Speis und Trank vor Ort ist gesorgt - regionale Schmankerl und exzellente Weinviertler Tropfen warten auf Besucher und Teilnehmer.

DAMPFSONDERZUG AB WIEN
Infos + Buchung unter www.regiobahn.at

F.I.O.N.A. **LEISER BERGE** **regiobahn.at**

Kategorien: PKW - Fahrräder - Omnibusse und LKW - Motorräder und Mopeds - Lokomotiven/Triebwagen - Traktoren und Landmaschinen - Militär- und Einsatzfahrzeuge.

PROGRAMM

08:30 - 10:00 Uhr | Eintreffen der Fahrzeuge u. Registrierung

09:00 - 11:00 Uhr | Platzkonzert d. Musikkapelle Ernstbrunn

10:45 Uhr | Eintreffen des Dampfsonderzuges

11:30 Uhr | **FAHRZEUGPARADE**

Start der Traktoren zum Bauernmarkt Simonsfeld

13:30 Uhr | Start der PKW's, Motorräder, etc. zur Classic-Rallye durch die Region Leiser Berge

15:00 Uhr | Prämierung der Top-Klassiker je Kategorie

16:45 Uhr | Abfahrt des Dampfsonderzuges

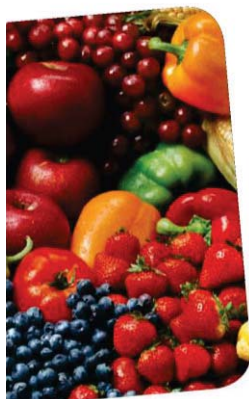
HIGHLIGHTS: Sonderpostamt, personalisierte Briefmarken, Kinderprogramm, Modellbahnausstellung, Hubschrauberundflüge, Fahrten am Führerstand der Lok's

Für Speisen und Getränke ist gesorgt – regionale Schmankerl und exzellente Weinviertler Tropfen warten auf BesucherInnen und TeilnehmerInnen.

Veranstalter: Verein FIONA



VORSORGEaktiv PROGRAMM ZUR NACHHALTIGEN LEBENSSTILÄNDERUNG



„GESUNDHEITSTAG in ERNSTBRUNN“

Wann: **Samstag, 20. Mai 2017**

von 10:00 – 15:00 Uhr

Wo: **Rund um den Hauptplatz** (FacharztZentrum,
Apotheke, Rathaus, Gesundheitszentrum, Hilfswerk)



10:00 Eröffnung im FacharztZentrum Ernstbrunn

- Vorstellung der Gemeinschaftspraxis unserer Fachärzte
- persönliche Anwesenheit der Ärzte
- VorsorgeAktiv „Vortrag-Lebensstiländerung“ – 11:00 Uhr Gemeindeamt
- Vorträge im Gemeindeamt, Hilfswerk und Gesundheitszentrum
- Kennenlernen von Gesundheitsangeboten in der Gemeinde

zum Thema:

- Bewegung	- Entspannung
- Kinesiologie	- Yoga
- Blutdruckmessung	- Zuckermessung
- Cholesterinmessung	- BMI Messung

